

5. Forschungstag der Hochschule Rhein-Waal 2019 / 5th Research Day at Rhine-Waal University „Women in Science“

Kostenlos nach Anmeldung unter
forschungstag@hochschule-rhein-waal.de



10 JAHRE



HOCHSCHULE
RHEIN-WAAL
Rhine-Waal University
of Applied Sciences

Workshops, Seminare, Coaching Mittwoch 5. Juni & Donnerstag 6. Juni 2019

Weitere Infos und Detailprogramme unter <http://www.hochschule-rhein-waal.de/forschungstag>

Workshops

05.06.2019 9:00-12:00 Uhr	Berufliche Entwicklung und Karriereplanung <i>Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.</i>	Dr. Reinhold Haller	Für Studentinnen, Mitarbeiterinnen und nicht binäre Personen Raum: 01 EG 004 In deutscher Sprache
05.06.2019 14:15-18:15 Uhr	Selbstmarketing/Stärkenmanagement <i>Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.</i>	Beate Gutke	Für Studentinnen, Mitarbeiterinnen und nicht binäre Personen Raum: 03 EG 010 In deutscher Sprache
06.06.2019 9:00-13:00 Uhr	Gehaltsverhandlungen <i>Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.</i>	Christian Leifels	Für Studentinnen, Mitarbeiterinnen und nicht binäre Personen Raum: 20 03 007 In deutscher Sprache

Seminare

05.06.2019 14:15-18:15 Uhr	Was Sie über erfolgreiche Antragstellungen unbedingt wissen sollten! <i>Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.</i>	Dr. Elisabeth Holuscha	Für alle Forscher*innen Raum: 01 EG 004 In deutscher Sprache. Fragen auf Englisch möglich
-------------------------------	---	------------------------	--

Coachings

05.06.2019 14:15-18:15 Uhr	Individuelles Karrierecoaching (7 persönliche Timeslots, Zuteilung erfolgt nach der Registrierung) <i>Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.</i>	Dr. Reinhold Haller Einzelgespräche	Für Studentinnen, Mitarbeiterinnen und nicht binäre Personen Raum: 03 01 10A In deutscher Sprache
-------------------------------	---	--	---

Dr. Reinhold Haller

Workshop: Berufliche Entwicklung und Karriereplanung.

Für Studentinnen, Mitarbeiterinnen und nicht binäre Personen

Der Arbeitsmarkt innerhalb von Wissenschaft und Forschung ist für hoch qualifizierte wissenschaftliche Fachkräfte relativ eng. So finden nach einem Hochschulabschluss oder einer Promotion nur etwa 20% der Absolventinnen eine dauerhafte Beschäftigung innerhalb von Forschung und/oder Lehre. Für (angehende) wissenschaftliche Fachkräfte stellt sich somit die Frage, wie sie sich für eine erfolgreiche Laufbahn innerhalb des Wissenschaftsbetriebes vorbereiten und aufstellen können.

Für viele andere Kandidatinnen bleibt die Herausforderung, eine erfüllende und qualifizierte Beschäftigung außerhalb der Hochschule oder Forschung anzustreben.

Wie immer die Entscheidung ausfallen mag: Entscheidend ist, die eigenen Potenziale, Ressourcen, Chancen und Optionen für eine Karriere innerhalb oder außerhalb des Wissenschaftsbetriebes zu reflektieren und abzuwägen.

Dieser Workshop vermittelt den Teilnehmerinnen die für die eigene Laufbahnplanung notwendigen Hintergrundinformationen. Darüber hinaus bietet er Werkzeuge und Checklisten für eine bestmöglich reflektierte Entscheidung an. Abgerundet wird die Veranstaltung durch die Beantwortung individueller Fragen und den Austausch mit Kommilitoninnen und Kolleginnen, welche sich in einer vergleichbaren Entscheidungslage befinden.

Der Referent Dr. Reinhold Haller

- Studium Erziehungswissenschaft / Psychologie, Promotion zum Dr. phil.
- Weiterbildung in systemischer Organisationsberatung
- Leiter Personal- und Organisationsentwicklung beim Deutschen (Forschungs-) Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
- Referent für die Deutsche Gesellschaft für Personalführung (DGFP)
- Dozent für Personalwirtschaft und Kommunikation an diversen Hochschulen
- selbstständiger Berater, Trainer und Coach seit 1999

Beate Gutke

Workshop: Selbstmarketing/Stärkenmanagement.

Für Studentinnen, Mitarbeiterinnen und nicht binäre Personen

Sorgen Sie selbst für Ihre Vermarktung!

In diesem Workshop gehen Sie auf die Suche nach Ihren Stärken. Des Weiteren erfahren Sie mehr über Ihren Mehrwert, Ihre Wirkung auf andere und eine gelungene Selbstdarstellung.

Eigenlob stinkt nicht mehr – zumindest nicht, wenn es sich stimmig anfühlt.

Die Referentin Beate Gutke

Ich bin über 50, verheiratet und seit 2009 Unternehmerin. Aus der Zeit davor habe ich 11 Jahre Management-Erfahrung im IT-Bereich und war zusätzlich 12 Jahre lange Projektleiterin in der IT. Ich bin Kauffrau und habe später noch Ausbildungen als Master- und Lehrcoach gemacht und mich zur Karriere- und Typ-Beraterin weitergebildet. Inzwischen kann ich auf 10 Jahre Erfahrung in den Bereichen Coaching, Training und Beratung zurückblicken, und begleite als Lehrcoach auch angehende Coach-Kollegen bei der Deutschen Gesellschaft für Coaching.

Bei all meinen Aufträgen und Projekten geht es mir heute darum, die individuellen und oft sehr persönlichen Stärken meiner Kund*innen aufzudecken und ihnen zu helfen, sie am besten einzusetzen. Dabei arbeite ich mit den Annahmen und Methoden der systemischen Beratung und Gestaltarbeit.

Meine Qualifikationen

- Coach für System- und Gestalttherapie: DGfC, 2009/2010
- Lehrcoach/Mastercoach: DGfC 2010/2011
- Karriereberaterin: Karriereberater-Akademie, 2011
- Konfliktmanagement: DGfC 2013
- Vertriebscoaching: Th. Reich, 2011/2012
- Integrative Typstylistin: imago Berlin, 2009
- Qi-Gong-Trainerin: Münchner QiGongAkademie, 2008/2009
- Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Coaching

Christian Leifels

Workshop: Gehaltsverhandlungen.

Für Studentinnen, Mitarbeiterinnen und nicht binäre Personen

Sei es beim Bewerbungsgespräch, dem finalen Übernahmegespräch nach Abschluss der Probezeit oder beim ersten Jahreszielgespräch: Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten das Gehalt positiv zu beeinflussen.

Um diese Zielsetzung zu unterstützen, werden in dem interaktiven Workshop die folgenden Themen bearbeitet.

Ermittlung der Gehaltsvorstellung:

- Gehaltskomponenten und Zusatzleistungen
- Möglichkeiten und Grenzen von Gehaltstabellen im Internet zur Ermittlung der Gehaltsvorstellung
- Leistungen, Leistungspotential, Qualifikation, Stellen- und Anforderungsprofil als Basis

Strategie und Umsetzung:

- Anlässe, an denen das Gehalt effektiv beeinflussbar ist
- Was Sie auszeichnet? Ihre Stärken, die besonders für die Gehaltsvorstellung und -erhöhung relevant sind
- Typische Gegenargumente von Chef & Co
- Nonverbale Kommunikation in Gehaltsgesprächen
- Das Harvard Modell
- Tipps und Don'ts für Gehaltsgespräche
- Gehaltsdurchsprache im Vorstellungsgespräch
- Gehaltsgespräche in der Startphase im Job

Der Workshop ist dialogorientiert und interaktiv. Jede Teilnehmerin hat die Gelegenheit, sich aktiv z. B. in Fallbeispielen einzubringen und die eigene Wirkung inkl. Feedback bei Gehaltsverhandlungen zu erleben.

Vorbereitung

Zur Vorbereitung des Workshops ist es sinnvoll, dass sich die Teilnehmerinnen im Vorfeld möglichst konkret überlegen, welche Stelle / welchen Job sie anstreben und welches die Kernanforderungen der Stelle sind. Damit ist es möglich, die eigenen Stärken noch besser in die Übungsbeispiele zur Gehaltsverhandlung im Workshops einbringen zu können.

Der Referent Christian Leifels

Christian Leifels ist selbständiger Kommunikationsberater aus Dortmund und hat langjährige Erfahrung in der Leitung von Workshops für Studierende. Als ehemaliger Team- und Projektleiter bei Siemens kennt er beide Seiten des Schreibtischs bei Gehaltsverhandlungen sowohl in Bewerbungsgesprächen als auch besonders in der Startphase des Berufslebens (<http://www.kommunikationsberatung-leifels.de>)

Dr. Elisabeth Holuscha

Seminar: Was Sie über erfolgreiche Antragstellungen unbedingt wissen sollten!

*Für alle Forscher*innen*

Ganz gleich welches Forschungsthema Sie verfolgen, früher oder später stellt sich die Frage nach passenden Fördermitteln und dem damit verbundenen Antragswesen.

Aber welches Förderprogramm ist das richtige? Worin unterscheiden sich die Programme?

Das Antragswesen unterliegt seinen eigenen Spielregeln und birgt seine ganz besonderen Herausforderungen: Was ist bei Anträgen wirklich wichtig, wie formuliere ich meine Projektidee klar, deutlich und überzeugend, worauf muss ich achten, womit kann ich meine Chancen auf eine erfolgreiche Antragstellung deutlich steigern? Diesen Fragestellungen wollen wir uns widmen.

Neben einem Überblick über unterschiedliche Förderprogramme und deren Quellen, sprechen wir auch über die zentralen Dos and Don'ts der Antragstellung im Bereich der Forschungsförderung und werfen abschließend einen gemeinsamen Blick hinter die Kulissen der Gutachter*innen-Sitzungen

Die Referentin Dr. Elisabeth Holuscha

Dr. Elisabeth Holuscha arbeitet seit 20 Jahren im Wissenschaftsmanagement in leitender Position bei unterschiedlichen Wissenschaftsorganisationen (DAAD, TH Köln, PtJ). Zuletzt leitete sie am Projektträger Jülich die Abteilung „Fachhochschulen-Grundsatzfragen“ und war für die BMBF Programme „Forschung an Fachhochschulen“ verantwortlich. Sie hat zum Thema: „Das Prinzip Fachhochschule – Erfolg oder Scheitern“, promoviert. Aktuell berät Sie mit Ihrer Firma Plan W. im Schwerpunkt FH/HAW/TH/DHBW und ist hier auf die Bereiche Forschungsstrategie und Antragstellung spezialisiert.

Dr. Reinhold Haller

Individuelles Karriere-Coaching im Kontext der persönlichen Karriereplanung.

Für Studentinnen, Mitarbeiterinnen und nicht binäre Personen

Persönliches Coaching ist die temporäre Unterstützung und Beratung mit dem Ziel, durch:

- Klarheit und Präzisierung von eigenen Werten und Strategien
- Schärfung von Wahrnehmung, Haltungen (attitudes) und Beziehungen
- Fokussierung auf die eigenen Potenziale, Ressourcen und Bedarfe (Achtsamkeit)
- optimierte (Selbst-) Organisation und Life-Balance
- solide Problemlösungs- und Entscheidungskompetenz
- ein breites Spektrum im Entscheidungs- und Verhaltensbereich ...

➤ mehr Erfolg, Zufriedenheit, Motivation zu erlangen.

Das hier angebotene Einzelcoaching richtet sich an Studierende und Promovierende, die gemeinsam mit einem erfahrenen Coach über ihre berufliche Zukunft reflektieren und entsprechende Entscheidungen vorbereiten wollen.

Das Coaching findet in Form eines persönlichen, halbstündigen Beratungsgesprächs statt. Nach Ihrer Registrierung werden Sie gebeten, Ihren Lebenslauf und eventuelle, konkrete Fragestellungen direkt an Herrn Dr. Haller zu senden.